

Tourismus, Integration, Jugend: Themen-Workshops für Zukunftskonzept der Gemeinde Bestwig

Bestwig. Gemeinsam aktiv, um Perspektiven für die Gemeinde Bestwig und ihre Dörfer zu entwickeln: Die Gemeinde Bestwig arbeitet aktuell an ihrem Entwicklungskonzept „Zukunft gestalten“ - im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Parallel zu den öffentlichen Bürgerwerkstätten finden nun Themen-Workshops statt.

Darin wird es um Bereiche gehen, die für die Gemeinde Bestwig von besonderer Bedeutung sind - und zwar die Themenfelder Tourismus, Jugend und Integration. „Hier können wir besondere Akzente setzen, um positive Rahmenbedingungen für die kommenden Jahre zu schaffen“, erläutert Bürgermeister Ralf Péus. Deshalb laden die Gemeinde Bestwig und das Büro IfR, das die Gemeinde bei der Erstellung des Zukunftskonzepts begleitet, zu so genannten „Clientel Workshops“ ein. Das Prinzip: Akteure, die in den jeweiligen Bereichen tätig sind, bringen in den - thematisch getrennten - Workshops ihre Erfahrungen und Ideen ein, um daraus Strategien für die Zukunft zu entwickeln. Das Prinzip für das Entwicklungskonzept „Zukunft gestalten“ finde deshalb besondere Beachtung, so Ralf Péus: „Es kommt darauf an, dass die Bürgerinnen und Bürger mitmachen - schließlich geht es darum, ihre Orte und ihr Lebensumfeld für die kommenden Jahrzehnte zu gestalten.“

Ein Aspekt dabei: Der Tourismus. Mit einer Weiterentwicklung werden zum einen Impulse für die heimische Wirtschaft möglich - und zum anderen wird eine Infrastruktur geschaffen oder verbessert, von der auch die „Einheimischen“ profitieren. Der Workshop „Tourismus“ findet am Mittwoch, 20. Juni, um 16.30 Uhr im Bürgertreff des Bestwiger Bürger- und Rathauses statt. Um Wege zu einer gelingenden Integration und für ein gutes Zusammenleben von Menschen verschiedenster Herkunft geht es im Workshop „Integration“ - Termin ist hier Dienstag, 26. Juni, um 16.30 Uhr ebenfalls im Bürgertreff des Bestwiger Bürger- und Rathauses.

Eine Besonderheit ist der Workshop „Kinder und Jugend“. Denn hier soll nicht über junge Menschen gesprochen werden, sondern ausschließlich mit ihnen, unterstreicht Sandra Fischer, in der Gemeindeverwaltung zuständig für das Zukunftskonzept: „Deshalb sind für diesen Workshop Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 10 bis ca. 20 Jahren eingeladen, die im Gemeindegebiet wohnen.“

Denn es gehe gerade um Ideen, Vorschläge und Meinungen von Jugendlichen - „sie sind diejenigen, die in einigen Jahrzehnten hier leben und die Gemeinde Bestwig entwickeln werden“, unterstreicht Bürgermeister Ralf Péus. Eingeladen sind insbesondere Kinder und Jugendliche, die sich in den Ortsteilen privat engagieren oder in Vereinen, Gruppen, bei der Feuerwehr oder in Kirchengemeinden aktiv sind. „Aber auch junge Leute, die sich einfach einbringen, sind willkommen“, betont Sandra Fischer: „Hier können Kinder und Jugendliche mitreden und Vorschläge machen, was in der Gemeinde Bestwig für sie getan werden soll oder sie tun können.“ Der Workshop „Kinder und Jugend“ findet am Donnerstag, 21. Juni, um 16:30 Uhr im Bürgertreff des Bürger- und Rathauses statt.

Alle Interessierten sind zu den drei Workshops eingeladen. Ansprechpartner für das Zukunftskonzept sind in der Gemeindeverwaltung Sandra Fischer, (Tel. 02904/987-203) und im Büro IfR Jens Steinhoff (Tel. 02365/856-8260). Weitere Infos gibt es zudem unter www.bestwig.de im Internet.